

Ergebnisprotokoll

Projekt: **Dorfentwicklung Weser-Meerbach-Region**
 Anlass: 18. Überörtlicher Arbeitskreis
 Datum: 04.03.2020 Ort: Rathaus, Landesbergen

Teilnehmer s. Anlage 1

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Aktuelle Projekte
3. Private Projekte & Öffentlichkeitsarbeit
4. Was gehen wir noch an? Projekte für den 15.09.2020?
5. Weiteres / Nächste Termine für 2020

Themen/ Ergebnisse	Zuständig
<p>1 Begrüßung</p> <p>Jörg Niemeyer begrüßt die Teilnehmenden und stellt Marcel Schiller als neuen Ansprechpartner im Bereich Dorfentwicklung vor. Er ist der Nachfolger von Rolf Bodermann und Jahnke Melerski und wird zukünftig die Projekte und Anträge im Rahmen der Dorfentwicklung bearbeiten.</p> <p>Kontaktdaten Marcel Schiller: Marcel Schiller Dienstgebäude Stolzenau, Zimmer 302 // 2. OG Am Markt 4 31592 Stolzenau Telefon: 05761 705-115 Telefax: 05761 705-180 E-Mail: marcel.schiller@sq-mittelweser.de</p>	
<p>2 Aktuelle Projekte</p> <p>Die Teilnehmenden aus den Orten erläutern den Stand der Projekte, die derzeit in der Umsetzung sind:</p> <p>Leeser Runde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussichtsplattform: Wird gebaut von Fa. Rasche aus Minden - Rundweg: Testwanderung am 7.3.20 - Schilder: Ausschreibung fertig, Inhalte in Bearbeitung <p>Infotafeln Weser-Meerbach-Region</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersatz für alle 9 Vorderseiten fertig und montiert - Flyer zur Verteilung bereit <p>Arbeiten an den Karten für den Tackern Verlag</p> <p>Am 12.02.2020 hat ein Termin zur Bearbeitung der bisherigen Tackern – Karte</p>	Verteilung: A. Voigts

Themen/ Ergebnisse	Zuständig
<p>stattgefunden. Vertretende aus allen Ortschaften östlich der Weser hatten Gelegenheit, Änderungen und Ergänzungen auf einer bestehenden Karte einzutragen. Aus diesen Anmerkungen wurde ein Protokoll erstellt, welches zur Freigabe an die Ansprechpartner geschickt wurde.</p> <p>Diese haben noch bis zum 13.03.2020 Zeit, das Protokoll zu sichten und freizugeben.</p> <p>Anschließend (ab dem 16.3.20) wird es von Andreas Voigts an den Tackern Verlag übermittelt, sodass dieser die Änderungen und Ergänzungen einarbeiten kann. Die Teilnehmenden wünschen sich, dass sie anschließend eine endgültige Freigabe auf einem digitalen Exemplar geben dürfen um letzte Fehler zu vermeiden.</p> <p><u>2. Schritt für Infotafeln:</u></p> <p>Für die Infotafeln, in denen diese neuen Karten später ausgetauscht werden sollen, wünschen sich die Teilnehmenden einen weiteren Bearbeitungsschritt bei dem sie die dann bestehenden neuen Tackern Karten durch einen zusätzlichen Layer mit weiteren, konkreteren und dorfspezifischen Informationen sowie einer eigenen Legende versehen können.</p> <p>Bericht aus Landesbergen</p> <p>Im Vorfeld des ÜÖAK- Termins hat ein Gespräch mit Heidrun Kuhlmann und Gregor Paus sowie Jörg Niemeyer, Andreas Voigts, Marcel Schiller und Katja Hundertmark stattgefunden um ein „Brainstorming“ bzgl. der Übertragbarkeit von Projektideen aus der Weser-Meerbach-Region in die – bis 2023 verlängerte – Dorfentwicklung für Landesbergen durchzuführen.</p> <p>Hierbei besteht besonderes Interesse an den Infotafeln. Davon sollen 4 in Landesbergen, Heidhausen und Hahnenberg aufgestellt werden. Katja Hundertmark stellt Gregor Paus die Unterlagen zur Verfügung, sodass eine Bearbeitung in Landesbergen stattfinden kann.</p>	<p>Info an AG: Hundertmark</p> <p>Anmerkungen an Tackern Verlag ab 16.3.: Voigts</p> <p>Voigts</p> <p>Bereitstellung Hundertmark</p>
<p>3 Private Projekte & Öffentlichkeitsarbeit</p>	
<p>Seit dem letzten Termin des überörtlichen Arbeitskreises im November 2019 hat Ivar Henckel 8 private Beratungstermine durchgeführt. Weitere sind bereits verabredet.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Nach Gesprächen mit dem Amt für regionale Landesentwicklung soll ein stärkerer Fokus auf die Öffentlichkeitsarbeit bzw. auf die Beratung von privaten Antragstellern während der Restlaufzeit der Umsetzungsbegleitung (bis 2023) gesetzt werden.</p> <p>Die Teilnehmenden beraten daher über Möglichkeiten, wie die Dorfentwicklung erneut an die Bevölkerung der Dorfregion getragen werden kann.</p> <p>Hierzu werden die folgenden Maßnahmen beschlossen:</p>	

Themen/ Ergebnisse	Zuständig
<p>Zunächst sollen öffentliche Flächen in allen 9 Ortschaften ausgewählt werden, auf denen die Gestaltung der Wegeseitenränder durch Blühstreifen, Strauch- oder Baumpflanzungen stattfinden könnte. Zu den Möglichkeiten und Bedingungen solcher Pflanzstreifen soll ein/e Experte/in angefragt werden, der /die zunächst fachlich beraten soll.</p> <p>Anschließend sollen die gewählten Flächen geprüft werden und die Anlieger über die geplante Maßnahme informiert werden. An diesem Punkt kann auch über die Bekanntmachung und Werbung des Projektes angeschlossen werden; sodass ggf. weitere, auch private Flächen dazu kommen könnten.</p> <p>Anschließend folgt die Formulierung des Förderantrages und die Abgabe zum 15.09.2020 durch die Samtgemeinde und mensch und region.</p> <p>Berücksichtigt werden soll das Konzept über die Wirtschaftswege und die Planungen, die in Schessinghausen derzeit umgesetzt werden (Informationen liefert Andreas Schurzig).</p> <p>Weitere Projekte</p> <p>Bei der Sichtung der Projektliste wird auf Vorschlag von Carsten Niemeyer die Thematik Mobilität im Arbeitskreis diskutiert. Eine konkrete Idee, welche Form der Mobilität dabei am besten für die Dorfregion ist, haben sie allerdings noch nicht.</p> <p>Die Teilnehmenden beschließen, dass der gesamte Arbeitskreis bis zum nächsten Termin abstimmen soll, welche weiteren Themen sich zur Bearbeitung eignen würden. Hierzu erhalten sie eine entsprechende Aufforderung und eine gefilterte Liste (nur Projekte aus der Ortschaft – Kategorie „Region“).</p> <p>Zum nächsten Überörtlichen Arbeitskreis sollen zunächst die Themen Mobilität und weitere Informationen zum Projekt Wegeseitenränder vorbereitet werden.</p>	<p>Anfrage: Schiller</p> <p>Samt- Gemeinde / Hundertmark</p> <p>Schurzig</p> <p>Gesamter AK Hundertmark</p>
<p>5 Weiteres / Nächste Termine für 2020</p>	
<p>Der nächste Überörtliche Arbeitskreis findet am 6.5.2020 um 18:30 Uhr statt.</p> <p>Weitere, projektbezogene Besprechungen finden individuell abgestimmt nach Bedarf statt.</p>	

Protokoll: Katja Hundertmark | 12.03.2020

Anhang 1: Teilnehmerliste vom 04.03.2020

Dorfregion Estorf, Husum, Brokeloh, Leese

Teilnehmerliste

18. Überörtlicher Arbeitskreis, 04. März 2020

Nr.	Name	Vorname	Ort
1	Niemeyer	Jörg	Samtgemeinde Mittelweser
2	Molzahn	Ralf	Schallinghausen
3	Schurzig	Andreas	— u —
4	Probst	Jurga	Polleke
5	Helmerding	Hans-Henrich	Estorf
6	Ewert	Karl-Heinz	Nbg-Bruch
7	Niemeyer	Carsten	Brokeloh
8	Vorh	Andrea	SG 9. Helwen
9	Schiller	Marcel	SG Mittelweser
10			
11			
12			
13			
14			

Hiermit willige ich ein, dass meine Kontaktdaten sowie erstellte Fotos im Rahmen des Projektes Weser
wendet werden dürfen. Jegliche Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

mensch und region 1

Anhang 2: Projektsteckbrief Wegerandstreifen



DR Brokeloh, Estorf, Husum, Leese

Projekttitel:	Bildung von Wegerandstreifen			Nr.	ÖL - 2				
Handlungsfeld / Thema:		Dorfgemeinschaft		Infrastruktur, Handel und Gewerbe		Ortsbild und Verkehr			
		Daseinsvorsorge, Versorgungen		Tourismus		Klima / Klimafolgen			
	X	Dorf, Ökologie, Landschaft und Landwirtschaft							
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D	
Priorität im DE-Plan	2				2				
Antragsteller und Träger:	Öffentlich	Gemeinnütziger Verein, Ehrenamt usw.	Privat		Landwirt				
	X								
Kosten:	Netto 5.000 Euro	Planungskosten 750 Euro	Mehrwertsteuer 1.092,5 Euro	Gesamt (Brutto) 6.843 Euro					
Beschreibung:	<p>Die bestehenden Wegerandstreifen werden oftmals von Landwirten in Bearbeitung übernommen. Diese Wegeparzellen sind in den allgemeinen Fällen im Besitz der Städte und Gemeinden bzw. der Realverbände. Diese öffentlichen Flächen sollen wieder zurückgewonnen werden und mit attraktiven einheimischen Pflanzen aufgewertet werden. In Kooperation mit den Landwirten können in Schulprojekten und Aktionstagen die Wegerandstreifen in einen Lebensraum für unterschiedlichste Tiere und Pflanzen überführt werden, zur Biotopvernetzung beitragen und (wieder) zum Blühen gebracht werden. Es könnten daraufhin für Kinder und Jugendliche von Schulen Projekte dazu angeboten werden (Pflanzen - und Tierwelt kann näher gebracht werden, bspw. Bienenprojekt). Neben den Landwirten sind die untere Naturschutzbehörde (Landkreis Nienburg) sowie die Naturschutzverbände einzubinden.</p>								
Ergänzende Hinweise / Planungs-skizzen / Fotos:									



mensch und region